

Vorlage-Nr. 118/04

N I E D E R S C H R I F T

über die 4. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder (Sondersitzung) am
4. März 2004, im Sitzungssaal des Rathauses

- öffentliche Sitzung -

Beginn: 16:20 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Anwesend die Mitglieder:

Herr Höpner	CDU	Vorsitz zu TOP 1 - 6
Herr Schauer	Bürgermeister	
Frau Kuchling 2. Vertreterin des Vorsitzenden	SPD	
Herr Neumann	SPD	Fraktionsvorsitzender
Herr Bettac	SPD	
Herr Bischoff	SPD	
Herr Bismark	SPD	
Frau Giese	SPD	
Frau Grunwald	SPD	
Frau Jahr	SPD	
Herr von Lentzke	SPD	
Herr Möhwald	SPD	
Herr Schinschke	SPD	
Frau Schulz-Oqueka	SPD	
Herr Schmidt	CDU	Fraktionsvorsitzender
Herr Dorias	CDU	
Frau Kießling	CDU	
Herr Lehmann	CDU	
Frau Lichtenberg	CDU	
Herr Liess	CDU	
Herr Protschko	CDU	
Frau Kirsch	Offene Liste der PDS	Fraktionsvorsitzende
Frau Armbruster	Offene Liste der PDS	
Frau Brockopp	Offene Liste der PDS	
Herr Groß	Offene Liste der PDS	
Frau Klahre	Offene Liste der PDS	
Frau Schüler	Offene Liste der PDS	
Herr Tenner	Offene Liste der PDS	

Herr Zenk	BfS	Fraktionsvorsitzender
Herr Böhme	BfS	
Herr Gärtner	BfS	
Frau Meihnsner	BfS	

Herr Viert	FDP	Fraktionsvorsitzender
Herr Sattelberg	FDP	
Herr Seehagen	FDP	

Frau Ring	Bündnis 90/Grüne	
-----------	------------------	--

Es fehlen entschuldigt:

Frau Großer	Offene Liste der PDS	
-------------	----------------------	--

Anwesende Beigeordnete:

Herr Polzehl
Herr Herrmann

Anwesende Mitarbeiter der Stadtverwaltung:

Frau Böcker	Azubi	TOP 1 - 6
Frau Fenske	FB 3.1	TOP 1 - 6
Herr Franze	FB 1.1	TOP 1 - 6
Frau Golser	FB 2.1	TOP 1 - 6
Frau Grodon	01	TOP 1 - 6
Frau Grünke	14	TOP 1 - 6
Frau Knolle	Personalrat	TOP 1 - 6
Herr Rehfeldt	Azubi	TOP 1 - 6
Frau Schäfer	30 - Referendarin	TOP 1 - 6
Frau Schreiber	FB 2	TOP 1 - 6
Frau Schulze	FB 7.1	TOP 1 - 6
Herr Tonk	FB 2.1	TOP 1 - 6
Frau Voigt	Persönl. Referentin	TOP 1 - 6
Frau Winkler	FB 2.1	TOP 1 - 6
Frau Zabel	Azubi	TOP 1 - 6
Frau Zettier	011	TOP 1 - 6
Frau Ziemendorf	FB 2	TOP 1 - 6

Anwesende Bürger: 11 überwiegend TOP 1 - 2

Schriftführerin:

Frau Wilke	Büro SVV	TOP 1 - 6
------------	----------	-----------

Tagesordnung:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung
2. Schließung der Galerie zum 30.06.2004 und Zuordnung der Sammlung „Feuchte Arbeiten“ und des städtischen Kunstbesitzes zum Stadtmuseum
Vorlage-Nr. 78/04

3. Konzeption zur Optimierung derzeitiger Nutzungen in kommunalen Gebäuden
Vorlage-Nr. 58/03
4. Baubeschluss über den Umbau des Ermelerspeichers zur Nutzung als Bibliothek
Vorlage-Nr. 59/03
5. Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2004
Vorlage-Nr. 53/03
6. Antrag der Fraktionen Offene Liste der PDS, BfS und FDP:
Arbeitsrichtung zum Umbau von kommunalen Gebäuden und deren Umnutzung zur Erreichung der Einsparziele gemäß Konsolidierungsplan
Vorlage-Nr. 106/04

1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Höppner (CDU) eröffnet die 4. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung. Er begrüßt alle anwesenden Stadtverordneten, Gäste, Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Vertreter der Presse und des Fernsehens.

Anschließend verweist Vorsitzender Höppner (CDU) darauf, dass über eine Erlaubnis zu Filmaufnahmen noch eine Abstimmung erfolgen muss. Der Beschluss muss einstimmig gefasst werden. Dann erfolgt die Abstimmung, die einstimmig ausfällt.

Die Einladung ist ordnungsgemäß ergangen und Vorsitzender Höppner (CDU) stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung liegt ein Antrag auf Erweiterung vor. Mit der Vorlage-Nr. 106/04 - Antrag der Fraktionen Offene Liste der PDS, BfS und FDP: Arbeitsrichtung zum Umbau von kommunalen Gebäuden und deren Umnutzung zur Erreichung der Einsparziele gemäß Konsolidierungsplan - soll die Tagesordnung um den Punkt 6 ergänzt werden. Die Dringlichkeit der Aufnahme des Antrages wird von der Stadtverordneten Kirsch (Offene Liste der PDS) im Namen der Einreicher begründet.

Bei Erweiterung wird vorgeschlagen den Tagesordnungspunkt 6 vor dem Tagesordnungspunkt 2 zu behandeln.

Nach den Ausführungen der Stadtverordneten Kirsch (Offene Liste der PDS) lässt Vorsitzender Höppner (CDU) über die Ergänzung des Tagesordnungspunktes 6 abstimmen. Mit 17 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen wird der Antrag als Tagesordnungspunkt 6 in die Tagesordnung aufgenommen und nach dem Tagesordnungspunkt 1 behandelt.

2 Schließung der Galerie zum 30.06.2004 und Zuordnung der Sammlung „Feuchte Arbeiten“ und des städtischen Kunstbesitzes zum Stadtmuseum Vorlage-Nr. 78/04

Vorsitzender Höppner (CDU) informiert über die Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses sowie aus der gemeinsamen Sitzung des Hauptausschusses und Finanzausschusses.

Wortmeldungen liegen nicht vor. Stadtverordneter Böhme (BfS) stellt im Namen seiner Fraktion gemäß § 12 Ziffer 1 g der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder den Antrag auf namentliche Abstimmung. Darauf erfolgt der Antrag des Stadtverordneten Neumann (SPD), im Namen seiner Fraktion, auf geheime Abstimmung gemäß § 14 Ziffer 1 g Geschäftsordnung. Laut § 14 Ziffer 5 der Geschäftsordnung hat ein Antrag auf geheime Abstimmung zum selben Tagesordnungspunkt Vorrang gegenüber einem Antrag auf namentliche Abstimmung.

Somit übernehmen Stadtverordnete Giese (SPD) und Ring (Bündnis 90/Grüne) die Ausgabe und Auszählung der Stimmzettel.

Vom Vorsitzenden Höppner (CDU) wird anschließend das Ergebnis bekannt gegeben. Der Beschluss wird mit 18 Ja-Stimmen und 17 Nein-Stimmen gefasst.

Beschluss-Nr. 6 5 / 0 4 / 0 4

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die Schließung der Einrichtung städtische Museen Schwedt/Oder - Galerie im Ermelerspeicher zum 30.06.2004.
2. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt, die Sammlung „Feuchte Arbeiten“ und die städtische Kunstsammlung wird der Einrichtung Städtische Museen Schwedt/Oder - Stadtmuseum zugeordnet.

- mit 18 Ja-Stimmen und
17 Nein-Stimmen beschlossen -

3 Konzeption zur Optimierung derzeitiger Nutzungen in kommunalen Gebäuden

Vorlage-Nr. 58/03

Nach Bekanntgabe der Beratungsergebnisse aus der gemeinsamen Sitzung des Hauptausschusses und Finanzausschusses sowie dem Verweis auf die Ergänzungsblätter zur Vorlage vom 15. Januar 2004, 20. Februar 2004 und 3. März 2004 erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf.

Beschluss-Nr. 6 6 / 0 4 / 0 4

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder bestätigt die vorliegende Konzeption zur Optimierung derzeitiger Nutzungen in kommunalen Gebäuden als kurz- und mittelfristige Arbeitsrichtung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, diese Konzeption entsprechend den Möglichkeiten der Fördermittelbereitstellung und der finanziellen Haushaltslage der Stadt zielstrebig umzusetzen.

- mit 28 Ja-Stimmen und
8 Nein-Stimmen beschlossen -

4 Baubeschluss über den Umbau des Ermelerspeichers zur Nutzung als Bibliothek

Vorlage-Nr. 59/03

Vorsitzender Höppner (CDU) nennt zu Beginn die Beratungsergebnisse aus der gemeinsamen Sitzung des Hauptausschusses und Finanzausschusses. Anschließend befragt er die FDP-Fraktion, ob ihr Antrag Beschluss zum Umbau des Ermelerspeichers zur Vorlage-Nr. 53/03 - Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2004 - an dieser Stelle oder erst im nächsten Tagesordnungspunkt behandelt werden soll. Der Einreicher möchte, dass die Behandlung im Tagesordnungspunkt 5 erfolgt.

Da es keine Rednerliste gibt, lässt Vorsitzender Höppner (CDU) nun über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss-Nr. 6 7 / 0 4 / 0 4

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt Umbauarbeiten im und am Gebäude des Ermelerspeichers ausführen zu lassen, so dass eine Nutzung als Bibliothek möglich ist.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Realisierung der Arbeiten unter Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln aus dem Landesprogramm Zukunft im Stadtteil (ZIS 2000) und für die Kofinanzierung des Eigenanteiles aus dem Förderprogramm ZIS „Stadtgebiet Altstadt/Lindenallee“.

- mit 22 Ja-Stimmen und
14 Nein-Stimmen beschlossen -

5 Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2004

Vorlage-Nr. 53/03

Zu Beginn verweist Vorsitzender Höppner (CDU) auf die Veränderungen der Stadtverwaltung vom 20. Februar 2004, die in den Beschluss der Vorlage mit einfließen. Des Weiteren macht er auf die Anträge der Fraktionen zur Vorlage-Nr. 53/03 und die Stellungnahmen der Stadtverwaltung aufmerksam.

Mit Beschluss der Vorlage-Nr. 59/03 entfällt die Abstimmung über den Antrag der FDP-Fraktion zum Umbau des Ermelerspeichers.

Nun kommt Vorsitzender Höppner (CDU) zu den gestellten Anträgen der Fraktionen und informiert in diesem Zusammenhang über die Beratungsergebnisse aus der gemeinsamen Sitzung des Hauptausschusses und Finanzausschusses.

Er beginnt mit dem folgenden Antrag der FDP-Fraktion zur Zentralisierung der Bibliotheksstandorte:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder, zur Erreichung der im Haushaltssicherungskonzept 2003 pauschal verankerten Einsparung von 100 TEUR im kulturellen Bereich, ohne Uckermärkische Bühnen Schwedt, die Zentralisierung der bisherigen drei Bibliotheksstandorte an einem Standort umzusetzen.

Anschließend eröffnet Vorsitzender Höppner (CDU) die Diskussion, an der sich die Stadtverordneten Viert (FDP), Kirsch (Offene Liste der PDS), Schmidt (CDU), Neumann (SPD), Bürgermeister Herr Schauer und Herr Polzehl, 1. Beigeordneter, beteiligen. Alle Ausführungen werden im Zusammenhang mit der Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2004 gemacht.

Nach Ende der Aussprache bringt Vorsitzender Höppner (CDU) den oben aufgeführten Antrag der FDP-Fraktion zur Abstimmung.

Der Antrag auf Zentralisierung der Bibliotheksstandorte wird mit 8 Ja-Stimmen und 27 Nein-Stimmen abgelehnt.

Nun ruft Vorsitzender Höppner (CDU) den nächsten Antrag der FDP-Fraktion auf, verweist aber im Vorfeld darauf, dass in den folgenden Anträgen auf die richtige Formulierung geachtet wird, die wie folgt lautet: „Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister ...“. Des Weiteren macht er auf eine Vergleichsübersicht über die Hausdruckereien von anderen Städten aufmerksam, die bei der Aussprache zum Antrag Berücksichtigung finden soll.

Die FDP-Fraktion stellt folgenden Antrag:

- Ausgliederung der Hausdruckerei -

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister im Rahmen der Umsetzung des Haushaltsplanes 2004, die vorhandene Hausdruckerei (HHSt. 06.0620) aus dem Bestand der Stadt auszugliedern.

Nach der Wortmeldung des Stadtverordneten Viert (FDP) erhält im Auftrag des Bürgermeisters Herrn Schauer Herr Franze, Leiter Abteilung Organisation und ADV das Wort. Herr Franze, Leiter Abteilung Organisation und ADV, nimmt zu den Aussagen des Stadtverordneten Viert (FDP) Stellung. Anschließend redet Stadtverordneter Liess (CDU). Da die Rednerliste abgearbeitet ist, lässt Vorsitzender Höppner (CDU) nun über den Antrag abstimmen.

Mit 9 Ja-Stimmen und 21 Nein-Stimmen wird der Antrag abgelehnt.

Vorsitzender Höppner (CDU) ruft den nächsten Antrag der FDP-Fraktion auf.

- Untersuchung zu weiteren Ausgliederungen -

1. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Untersuchungen zu möglichen Privatisierungen kurzfristig abzuschließen und die Ausgliederung der kommunalen Straßenunterhaltung (HHSt. 63.6310) vorzubereiten.
2. Erste Ergebnisse sollen spätestens zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2004 beschlussfähig vorliegen.

Vom Hauptausschuss und Finanzausschuss wird der Antrag in folgender geänderter Form empfohlen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Untersuchungen zu möglichen Privatisierungen kurzfristig abzuschließen.
2. Ein Sachstandsbericht soll spätestens zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2004 vorliegen.

Nachdem sich Bürgermeister Herr Schauer geäußert hat, kommt der geänderte Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Nun ruft Vorsitzender Höppner (CDU) die nächsten Anträge auf, zuerst den folgenden Antrag der SPD-Fraktion:

Die Konzeption der Musik- und Kunstschule muss bis 2007 zur 4. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 1. April mit dem Ziel der dauerhaften Sicherung der Musik- und Kunstschule fortgeschrieben werden. (Zukünftige Auswirkungen auf die Haushaltssatzungen und Haushaltssicherungskonzept)

Vorsitzender Höppner (CDU) macht betreffend des Zeitrahmens den Vorschlag eine Änderung vorzunehmen. Dementsprechend soll der Antrag lauten:

Die Konzeption der ... muss bis 2007 mit dem Ziel der
Die Fortschreibung der Konzeption ist der Stadtverordnetenversammlung zu ihrer Beratung im April 2004 vorzulegen.

Stadtverordnete Kirsch (Offene Liste der PDS) erhält das Wort und nach ihren Ausführungen nimmt Stadtverordneter Neumann (SPD) Stellung und zieht den o.a. Antrag seiner Fraktion zurück. Dementsprechend entfällt die Abstimmung über den Antrag.

Jetzt kommt Vorsitzender Höppner (CDU) zum nächsten Antrag der SPD-Fraktion. Bevor er ihn in der vom Hauptausschuss und Finanzausschuss empfohlenen geänderten Form verliest, macht er auf das Schreiben aus dem Ortsbeirat Vierraden vom 13. Februar 2004 aufmerksam.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, gibt Vorsitzender Höppner (CDU) den Antrag nochmal bekannt, den er jetzt zur Abstimmung stellt.

Der VfL Vierraden bekommt eine Förderung in Höhe der Schwedter Sportvereine für das Jahr 2004 (außerhalb der Sportförderrichtlinie).

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Vorsitzender Höppner (CDU) ruft nun den folgenden Antrag der Fraktion Offene Liste der PDS auf und informiert über das Beratungsergebnis des Hauptausschusses und Finanzausschusses.

Verwendung Treppenlift der Uckermärkischen Bühnen Schwedt

In den Uckermärkischen Bühnen wird der Treppenlift im rechten Aufgang nicht mehr benötigt. Damit besteht nach dem Abbau die Möglichkeit zu einer weiteren Nutzung in öffentlichen Gebäuden der Stadt. Von dieser Nutzung ist unbedingt Gebrauch zu machen.

Nach den Ausführungen der Stadtverordneten Kirsch (Offene Liste der PDS) erfolgt die Abstimmung über den Antrag. Dieser wird einstimmig angenommen.

Der nächste Antrag der Fraktion Offene Liste der PDS ist von der Fraktion modifiziert und lautet wie folgt:

Überprüfung von Eingruppierungen und Stellenabbau sowie Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf diesen und die künftigen Haushalte

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, die sich in Folge der im Jahr 2002 durchgeführten Strukturänderung erreichten finanziellen haushaltswirksamen Auswirkungen darzustellen.
2. Die in diesem Zusammenhang durchgeführten und neugeschaffenen Stellen sind zahlenmäßig und finanziell ebenso zu benennen wie die vorgenommenen Höher- oder Rückgruppierungen.
3. Der Stellenplanmäßig bereits untersetzte Stellenabbau der 66 Vollzeitstellen bis zum Jahr 2008 ist in den einzelnen Haushaltsjahren prognostisch (finanziell) darzustellen.
4. Die Ergebnisse und die Darstellung sind der Stadtverordnetenversammlung zu ihrer Beratung im September 2004 vorzulegen.

Es kommt zur Abstimmung über den Antrag. Mit 33 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen wird der Antrag angenommen.

Der folgende Antrag der Fraktion Offene Liste der PDS ist ebenfalls modifiziert.

Mieten und Pachten

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, alle Mieten und Pachten an Dritte einer Überprüfung zu unterziehen. Zielstellung der Prüfung ist die Erreichung des Abbaus von Fremdeinmietung, die eine Minimierung der Mieten und Pachten spätestens für den Haushalt 2005 gegenüber dem Haushalt 2004 zum Ziel hat. Als Effekt ist eine optimale Nutzung und Auslastung von kommunalen Gebäuden und Einrichtungen zu erreichen.
2. Über das Ergebnis ist die Stadtverordnetenversammlung zu ihrer Beratung im September 2004 zu informieren.

Dieser Antrag wird mit 35 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung angenommen.

Der nächste Antrag der Fraktion Offene Liste der PDS wird vom Vorsitzenden Höppner (CDU) aufgerufen. Er gibt das Beratungsergebnis des Hauptausschusses und Finanzausschusses bekannt und macht auf die vom Einreicher mitgetragene Änderung im Punkt 1 aufmerksam.

Grünflächenkonzept

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, das Grünflächenkonzept, welches der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Beratung im September 2003 zur Information und Kenntnisnahme vorgestellt wurde, zu konkretisieren und der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Beratung im April 2005 zur Beschlussfassung vorzulegen.
2. Bei der Überarbeitung sollte trotz Einbeziehung der Ortsteile Hohenfelde und Vierraden an einer Mindesteinsparung von 60 TEUR pro Jahr festgehalten werden.

Da es keine Wortmeldungen gibt, erfolgt die Abstimmung über den Antrag. Er wird einstimmig angenommen.

Jetzt wird vom Vorsitzenden Höppner (CDU) der Antrag der Fraktion der BfS aufgerufen und verlesen sowie über die Beratungsergebnisse des Hauptausschusses und Finanzausschusses informiert.

Senkung des in § 4 Punkt c) der Haushaltssatzung vorgesehenen Festsetzung der Unerheblichkeit sonstiger über- und außerplanmäßiger Ausgaben je Haushaltsstelle

Die im § 4 Absatz c) festgelegte Höhe der Unerheblichkeit übriger über- und außerplanmäßiger Ausgaben je Haushaltsstelle wird von 50.000 EUR auf 20.000 EUR gesenkt. Der § 4 erhält im Absatz c) folgende neue Formulierung:

c) übrige über- und außerplanmäßige Ausgaben bis zu 20.000 EUR je Haushaltsstelle.

Der Hauptausschuss und Finanzausschuss empfehlen den Antrag mit folgender Änderung:

c) übrige über- und außerplanmäßige Ausgaben bis zu 50.000 EUR je Haushaltsstelle
- Ausgaben über 25.000 EUR sind durch den Hauptausschuss zu genehmigen.

Nach Bekanntgabe des Antrages äußern sich Stadtverordneter Neumann (SPD) und Bürgermeister Herr Schauer. Dann bringt Vorsitzender Höppner (CDU) den geänderten Antrag zur Abstimmung. Mit 19 Ja-Stimmen und 15 Nein-Stimmen wird der Antrag angenommen.

Weitere Anträge von den Fraktionen liegen nicht vor. Vorsitzender Höppner (CDU) kommt nun zu den Anträgen und Stellungnahmen aus den Ortsbeiräten und verweist auf die dazugehörenden Stellungnahmen der Stadtverwaltung.

Zu Beginn ruft er den Antrag des Ortsbeirates Criewen zur finanziellen Unterstützung der 650 Jahr-Feier von Criewen und Zützen auf.

Bürgermeister Herr Schauer erhält das Wort und nimmt zu dem Antrag Stellung. Er verweist darauf, dass mehr als die eingestellten finanziellen Mittel nicht möglich sind, aber die Ortsbeiräte die Möglichkeit haben mit einem Finanzierungskonzept einen Antrag bei der Stadtparkasse Schwedt zu stellen.

Nun möchte Stadtverordneter Möhwald (SPD) wissen, in welcher Gesetzmäßigkeit steht, dass die Ortsbeiräte die Möglichkeit haben, Anträge zu stellen. Bisher sind Anträge aus den Ortsbeiräten durch die Fraktionen oder einzelne Stadtverordnete in der Stadtverordnetenversammlung gestellt worden.

Gemäß § 54 a Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg kann der Ortsbeirat zu allen den Ortsteil betreffenden Angelegenheiten Vorschläge unterbreiten und Anträge stellen.

Dementsprechend steht den Ortsbeiräten die Antragstellung zu. Notwendig bei den Anträgen ist aber die Aufführung von Deckungsquellen bei Veränderungen in der Haushaltssatzung.

Der Antrag auf Zuschuss zur 650 Jahr-Feier der Ortsteile Criewen und Zützen erübrigt sich mit den Aussagen von Bürgermeister Herrn Schauer. Nach Absprache mit den Ortsbeiräten wird ein Antrag an die Stadtparkasse Schwedt auf Sponsoring gestellt und somit kann auch keine Abstimmung stattfinden. Der Antrag gilt als zurückgezogen.

Vorsitzender Höppner (CDU) ruft nun den folgenden Antrag des Ortsbeirates Criewen auf:

Im Haushaltsplanentwurf 2004 ist für die Ausstattung des Bürgerhauses Criewen (Speicher) ein Ansatz von 12.500 EUR.

Nach gründlicher Überrechnung und unter Einbeziehung von Geldern aus anderen nichtstädtischen Institutionen reicht der Betrag nur für eine teilweise Nutzung des Gebäudes aus.

Die Ausstattung des großen Veranstaltungsraumes kann aus dieser Summe nicht erfolgen. Derzeit liegen uns für diesen Raum bereits mehrere Anfragen bezüglich Durchführung von Veranstaltungen vor. Alle mussten jedoch bisher abgelehnt werden, da keine Möblierung vorhanden ist.

Der Ortsbeirat ging in seinem Nutzungskonzept von mindestens 30 Veranstaltungen im Jahr aus.

Wir stellen den Antrag, einen Betrag von ca. 20.000 EUR für diesen Raum im Haushalt 2004 einzustellen.

Wir sind überzeugt, dass die komplette Nutzung des Gebäudes dem Sinn der Rekonstruktion entsprechen wird und zur weiteren Erhöhung der Lebensqualität im Ortsteil Criewen beiträgt.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Vorsitzender Höppner (CDU) den o.a. Antrag zur Abstimmung. Mit 33 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen ist der Antrag abgelehnt. Es gilt die Aussage der Stadtverwaltung entsprechend der Stellungnahme.

Alle Zuarbeiten und Hinweise der Ortsbeiräte werden durch die Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen und sind als Arbeitsrichtung für die Stadtverwaltung zu berücksichtigen.

Nun kommt Vorsitzender Höppner (CDU) zur Abstimmung über den Beschlussentwurf der Vorlage-Nr. 53/03 einschließlich der Veränderungen der Stadtverwaltung vom 20. Februar 2004 und der beschlossenen Anträge der Fraktionen.

Beschluss-Nr. 6 8 / 0 4 / 0 4

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2004.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, zur Sicherung der Liquidität die Festsetzung des Kassenkreditrahmens auf 18.000.000 EUR zu beantragen.

- mit 3 Nein-Stimmen und
5 Stimmenthaltungen beschlossen -

6 Antrag der Fraktionen Offene Liste der PDS, BfS und FDP: Arbeitsrichtung zum Umbau von kommunalen Gebäuden und deren Umnutzung zur Erreichung der Einsparziele gemäß Konsolidierungsplan

Vorlage-Nr. 106/04

Vorsitzender Höppner (CDU) ruft die Vorlage auf und bittet bei der Aussprache um Berücksichtigung der Ergänzungsblätter zur Vorlage-Nr. 58/03 vom 15. Januar 2004, 20. Februar 2004 und 3. März 2004, da der Antrag und die Vorlage einen unmittelbaren Bezug zueinander besitzen.

Anschließend eröffnet er die Diskussion an der sich die Stadtverordneten Zenk (BfS), Kirsch (Offene Liste der PDS), Viert (FDP), der 1. Beigeordnete Herr Polzehl und Beigeordneter Herr Herrmann beteiligen.

Bevor die Abstimmung über den Beschlusssentwurf erfolgt, meldet sich Stadtverordneter Groß (Offene Liste der PDS) zur Geschäftsordnung und stellt im Namen seiner Fraktion gemäß § 12 Ziffer 1 g den Antrag auf geheime Abstimmung. Dementsprechend werden gemäß § 14 Ziffer 4 Absatz 3 durch Vorsitzenden Höppner (CDU) zwei Stadtverordnete bestimmt, die das Abstimmungsergebnis feststellen und dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung mitteilen, der es dann bekannt gibt.

Vorsitzender Höppner (CDU) bestimmt Stadtverordnete Giese (SPD) und Stadtverordnete Ring (Bündnis 90/Grüne) zur Durchführung der geheimen Abstimmung.

Nach Auszählung der Stimmzettel gibt Vorsitzender Höppner (CDU) bekannt, dass der Antrag mit 16 Ja-Stimmen und 20 Nein-Stimmen abgelehnt ist.

Anmerkung der Schriftführerin:

Der Tagesordnungspunkt 6 wird vor dem Tagesordnungspunkt 2 behandelt.

Da die Tagesordnung abgehandelt ist, beendet Vorsitzender Höppner (CDU) die 4. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, bedankt sich für die Mitarbeit und wünscht allen einen angenehmen Abend.

Höppner
Vorsitzender

Wilke
Schriftführerin